

6273/AB
Bundesministerium vom 17.06.2021 zu 6396/J (XXVII. GP) sozialministerium.at
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Dr. Wolfgang Mückstein
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.376.990

Wien, 11.6.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 6396/J des Abgeordneten Kainz betreffend Lage in Niederösterreichs Kliniken ist sehr ange- spannt** wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Intensivbetten sind in Niederösterreich insgesamt verfügbar?

- a. Wie viele dieser Intensivbetten sind durch Corona-Erkrankte belegt?*
- b. Wie viele dieser Intensivbetten sind durch Personen, welche nicht mit Corona infiziert sind, belegt?*
- c. Wie viele dieser Intensivbetten sind zu jeder Zeit für Notfälle, welche nichts mit Corona zu tun haben, reserviert?*

Meinem Ressort liegen die täglichen Meldungen der landesgesundheitsfondsfinanzierten Krankenanstalten vor. Zum Beispiel wurden in der Tagesmeldung vom 27. April 2021 insgesamt 331 Betten auf Intensivüberwachungs- und Intensivbehandlungseinheiten gemeldet. Diese Betten beziehen sich ausschließlich auf die Betreuung von Erwachsenen. Davon waren am 27. April 2021 110 Intensiv-Betten mit COVID-19-Patient*innen belegt. 149 Betten waren mit NICHT-COVID-19-Patient*innen belegt. Da vom Land Niederösterreich jeweils nur die Anzahl der frei verfügbaren Betten gesamthaft gemeldet wird, kann bei den

– am 27. April 2021 – gemeldeten freien Intensiv-Betten (72 Betten) nicht differenziert werden, ob es sich dabei um Betten für COVID-19-Patient*innen handelt oder nicht.

Frage 2:

Wie viele zusätzliche Intensivkapazitäten wurden insgesamt geschaffen?

Im Erhebungsjahr 2019 wurden für die landesgesundheitsfondsfinanzierten Krankenanstalten in Niederösterreich insgesamt 328 Betten auf Intensivüberwachungs- und Intensivbehandlungseinheiten für Erwachsene gemeldet. Am 27. April 2021 waren laut Kapazitätsmeldung an das BMSGPK insgesamt 331 (+3) Betten verfügbar.

Frage 3:

Wie viele weitere zusätzliche Intensivkapazitäten könnten noch geschaffen werden? Bitte um detaillierte Auflistung.

Frage 4:

Wie viele bereits pensionierte Pflegekräfte wurden insgesamt wieder einberufen?

a.) *Wie viele davon waren auf Intensivstationen mit Corona-Erkrankten tätig?*

Frage 5:

Wie viele weitere bereits pensionierte Pflegekräfte könnten bei Bedarf noch einberufen werden?

Frage 6:

Gab es schon Personen die nicht behandelt werden konnten, weil die Intensivbetten durch Corona-Erkrankte belegt waren?

a. *Nach welchen Kriterien wird in einem solchen Fall entschieden?*

Zu den Fragen 3 bis 6:

Die Bundesländer sind für die Vollziehung im Bereich des Krankenanstaltswesens zuständig. Gegenüber meinem Ressort erfolgen keine statistischen Meldungen hinsichtlich der Fragen 3-6.

Frage 7:

Welche Maßnahmen planen Sie, damit sich die Lage für die Kliniken etwas entspannt?

Bitte um detaillierte Erläuterung.

Die Bundesregierung hat entsprechend der epidemiologischen Entwicklung Maßnahmen gesetzt, um eine Entspannung im Gesundheitssystem zu ermöglichen. Es ist Aufgabe der Bundesländer durch organisatorische Maßnahmen und Ressourcenmanagement im jeweiligen Bundesland selbst sowie allenfalls mit Unterstützung anderer Bundesländer entsprechende erforderliche Maßnahmen in den Kliniken zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

